

## Fantasie erschafft Realität

Endlich hat Olivia dem Mann fürs Leben gefunden, aber kaum dreht sie sich um, ist Adrian auch schon wieder wie vom Boden verschluckt. Nach zwei Kössen stellen sich der jungen Frau jede Menge Fragen, die allerdings unbeantwortet bleiben müssen. Adrian geht weder ans Telefon noch meldet er sich bei ihr - stattdessen hinterlässt er ihr eine feine Spur aus Brotkrumen - zumindest sinnbildlich gesprochen -, der Olivia folgt und sie als erstes in das Asialokal "Zum alten Brunnen" führt. Dort stellt sie auch fest, dass der Schein oftmals trügt und Glückskekse durchaus wichtige Informationen enthalten können. Eine von ihnen führt sie nach Stratford-upon-Avon und damit mitten hinein in ein großes Abenteuer.

Williams Shakespeares Heimatstadt ist keineswegs so verschlafen und idyllisch, wie es nach außen hin scheinen mag. Ein jahrhundertealter Pakt hält nämlich nicht nur Olivia in Atem. Ein weiterer Besuch in die Unterwelt von New York offenbart die bösen Mächte, die hier am Wirken sind. Aber der tatkräftigen Unterstützung durch die Titelfee Ariel sowie mehrerer weiser Kräfte ist sich die Hexe gewiss. Und dieser wird sie später auch bedürfen, denn die Suche nach Adrian erweist sich dann doch als weitaus gefährlicher als anfänglich gedacht ...

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute ist so nah? Diese Frage stellt man sich zumindest bei der Lektüre von "Goldprinz". Claudia Toman, gebürtige Wienerin und Liebhaberin guter Fantasy, führt eindrucksvoll vor, dass eine spannende Hexengeschichte durchaus mit Romantik vereinbar ist und damit Liebhabern gelungener Chick Lit ein witziges Lesevergnügen bereitet. Es gibt sogar Momente, in denen der Leser - im wahrsten Sinne des Wortes - vom Hocker gerissen wird und ihn zugleich die Fingernägel kauen lässt. Und das alles von einer deutschsprachigen Autorin wohl gemerkt. Da ist es beinahe zu traurig, dass Claudia Toman den Abenteuern ihrer Heldin Olivia Kenning nun endgültig ein Ende bereiten will. Denn "Goldprinz" ist überraschend anders und deshalb umso schöner zu lesen.

Susann Fleischer 04.04.2011

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)